Wenn Yoko Ono Tinte und Wein mischt

Das Weingut Nittardi

in der Toskana

und seine berühmten Künstler

Yoko Ono ist eine von 40 weltbekannten Künstlern, die exklusiv Etiketten und sogar Einwickelpapier für das italienische Weingut Nittardi entworfen haben. Der Chianti Classico 2005 Casanuova di Nittardi trägt das Miniaturkunstwerk „Imagine You“, das sie im Original mit Tusche auf Büttenpapier entworfen hat. Die Bed & Peace Japanerin hat längst das Bett im Amsterdam Hilton verlassen und ist gerade muntere 90 Jahre geworden. Als der Frankfurter Galerist Peter Femfert sie für seine Kunst-Etiketten gewinnen konnte, stieg er gleich ins Flugzeug, um sie persönlich im Dakota Building in New zu besuchen, das zu trauriger Berühmtheit gelangte, weil just davor John Lennon erschossen wurde.

Yoko Ono „Imagine You“

Alle Künstler, die für Nittardi arbeiten, werden ausschließlich mit Wein entlohnt. Die Pointe bei Yoko Ono: Sie trinkt keinen Wein. Zum Glück erzeugt das Weingut Nittardi auch ein sehr gutes und von ihr geschätztes Olivenöl, mit dem ihre Kunst honoriert werden konnte. In diesem Jahr feiert „Die Galerie“ 40 Jahre Wein & Kunst. Dem Jubiläum der Etiketten-Künstler aus aller Welt war eine eigene Ausstellung mit allen **Originalexponaten** gewidmet. Dario Fo, Tomi Ungerer, Horst Janssen, Friedensreich Hundertwasser, Mikis Theodorakis, Rudolf Hausner, Paul Wunderlich, Bruno Bruni, Elvira Bach und die übrigen Künstler waren in der Galerie von Peter Femfert unter einem Dach vereint. Ungewöhnlich ist, dass alle Künstler nicht allein ein Etikett gestalten, sondern auch mit einer anderen Vorlage das Einwickelpapier für die Flaschen (siehe Bild ganz oben). Die einzigartige Ausstellung wird wahrscheinlich von Frankfurt aufs Schlosshotel Friedrichsruhe bei Zweiflingen ziehen und dort mit einem Nittardi-Wein-Dinner eröffnet. Der genau Termin wird noch bekanntgegeben.

Der Frankfurter Galerist Peter Femfert und seine Frau Stefania Canali besitzen in der Toskana auch ein Weingut, das von Sohn Léon önologisch geführt wird. Im 12. Jahrhundert erzeugten dort Benediktiner Mönche in der „Villa Nectar Dei“ in Siena bereits Wein.1540 kaufte das Anwesen Michelangelo. So viel Historie macht fast schon trunken. Bei Nittardi fließen Wein und Kunst auf lustvolle, exzentrische und nie langweilige Art zusammen. Das Weingut war anfangs 3 Hektar groß und ist inzwischen auf 40

Hektar gewachsen, jährlich kommen insgesamt rund 100.000 Flaschen der Kollektion in Umlauf. Der Verkauf geht in 30 Länder. Die Sommeliere Paula Bosch von Münchner Tantris war eine der ersten, die den Wein auf die Karte setzte. Heute hat ihn Schloss Elmau sogar glasweise im Ausschank, neben Sternerestaurants ist Nittardi aber auch bei Insider-Lokalen wie dem Reuters in Frankfurt zu haben.

Für die 40jährige Jubiläums-Edition des aktuellen Jahrgangs 2020 von **Casanuova di Nittardi** wurden gleich sechs Künstler ausgewählt, darunter der junge Chinese Pengpeng Wang, der in Italien lebt. Der Casanuova ist ein reiner Sangiovese aus der Einzellage Vigna Doghessa. Ein klassischer Chianti Classico mit Aromen von leicht süßer Kirsche, saftiger Pflaume, einem Hauch Lavendel sowie einer Prise weißem Pfeffer.

Noch einige andere Weine (ohne Künstleretikett): Der **Belcanto** von Nittardi ist seinem Namen entsprechend freundlich im Ton und schmeichelt durch seine zarte Frucht und die weichen Tannine. Ein leichter Einstieg in die Welt der Nittardi-Weine. Die **Chianti Classico Riserva** 2019 aus Sangiovese und Merlot hat mehr Substanz, Kraft und mit 14,5% auch mehr Alkohol. Erdige Old School Signatur mit Würze und Frucht. Als Charmeur wird der **Ad Astra** 2019 aus

Sangiovese, Cabernet Sauvignon, Merlot und Cabernet Franc vielen Gefallen. Ganz wunderbar zum Frühling passt der noch junge wilde und voll Aromen flirrende **Ben**, ein Vermentino Maremma 2022. Ein vibrierender Weißwein mit einem Duft aus Zitrusfrüchten und Gewürzen sowie einer aparten Salzspur, die das Meer spüren lässt.

Es ist eine Freude in diese Weine einzutauchen und die einzigartige Kulturlandschaft der Toskana sinnlich und künstlerisch erleben zu können. Es gibt Galerien und es gibt Galerien, die atmen, weil sie Kultur und architektonische Ästhetik vereinen. Die Galerie von Peter Femfert macht obendrein mit den Nittardi-Weinen noch ein weiteres Fass auf.

Ludwig Fienhold

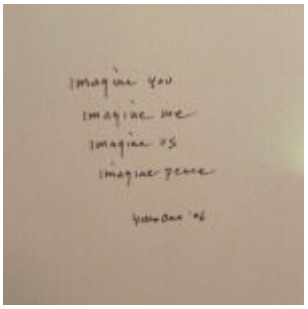
Die Galerie, Frankfurt, Grüneburgweg 123, Tel. 069 971 471 0

www.die-galerie.com

Fotos: Barbara Fienhold (9), Nittardi (1)

Tomi Ungerer

Peter Femfert



Yoko Ono